



„Der Dreizack gehört in unsere Faust.“ *Marinestrategie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft*

Wissenschaftliche Netzwerktagung, veranstaltet vom Institut für Sicherheitspolitik an der Universität zu Kiel (ISPK) und der Deutschen Maritimen Akademie (DMA)

Laboe/Kiel

22. Februar 2017, 14.00 Uhr – 24. Februar 2017, 13.00 Uhr

Mittwoch, 22. Februar 2017 (Laboe)

- 13.30 Uhr Eintreffen der Konferenzteilnehmer am Tagungsort
- 14.00 Uhr **Eröffnung**, Begrüßung der Teilnehmer, Vorstellungsrunde, Zweck der Tagung
- Dr. Sebastian Bruns (Kiel), Institut für Sicherheitspolitik Universität Kiel (ISPK) & Dr. Jann Markus Witt (Laboe), Deutsche Maritime Akademie (DMA)
- 15.00 Uhr Führung durch das Marine-Ehrenmal und Besichtigung U-995
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen
- 19.30 Uhr Einlaufbier, **Impulsvortrag**: FKpt Ingo Wolf – „Lehre Seestrategische Konzepte an der FüAkBw“

Donnerstag, 23. Februar 2017 (Kiel)

- 06.30 Uhr Frühstück, 07.30 Uhr Abmarsch zum Hafen Laboe
- 08.00 Uhr Abfahrt Barkasse in Laboe, Verlegen zum Marinestützpunkt Kiel Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel
- 09.00 Uhr Vortrag „Einsatzflottille 1 - Auftrag, Aufgaben, Einheiten, Fähigkeiten und Einsätze“ (Vortragender: KptLt Allner) in der OHG

- 10.00 Uhr Pause und Verlegen zu Minenjagdboot *Grömitz* (M1064), anschließend Besichtigung der Einheit
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der OHG
- 13.30 Uhr **Panel I: Vom Wesen und der Problematik von Strategie**
1. BGen W. Peischel – „Strategische Führung: Denken & Zweckfindung, nicht Handeln & Umsetzung“
2. P. Eitel – „Politik, Strategie und Maritime Sicherheit“
3. HD Jopp – „Von Thukydides über Raoul Castex bis Geoffrey Till: Die Bedeutung von Technologien für maritimes strategisches Denken“
4. T. Bergmann – „Julian Corbett und die strategische Auseinandersetzung“
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Panel II: Marinen in Konzeption und Einsätzen**
5. LT z.S. Döbler – „Die Entstehung der Royal Australian Navy im Spannungsfeld zwischen regionaler Selbstverteidigung und globaler maritimer Strategie des British Empire“
6. Prof. Dr. J. Asmussen – „Die Kriegsmarine in Asien während des 2. Weltkriegs“
7. Dr. C. Jetzsch – „Operation Southern Cross“
8. Dr. H. Herold – „Rolle der Deutschen Marine im Kosovokrieg 1998/1999“
- Im Anschluss Leg-Strech (5 Minuten)
- 17.00 Uhr **Panel III: Gegenwärtige Probleme maritimer Strategie & Sicherheit (I) unter besonderer Berücksichtigung von Historiographie & Seerecht**
9. Dr. F. Huber – „Wrackplünderung und Unterwasserarchäologie“
10. Dr. O. Daum – „Ist das noch gerecht oder kann das weg? Zur Obsoleszenz des Neutralitätsrechts“
11. V. Widdig – “From FONOPS to China’s Maritime Militia – Current Challenges to Maritime Operations in the South China Sea”
12. T. Wethling – „Kanonenbootdiplomatie von Mers-el-Kebir – Lektionen für die Gegenwart“
- 18.45 Uhr Transfer zum ISPK zum Abendempfang
- 21.00 Uhr Transfer nach Laboe (Abfahrt vor dem Landeshaus ggü. ISPK)
- Freitag, 24. Februar 2017 (Laboe)***
- 07.30 Uhr Frühstück, anschl. Einnahme der Plätze im Tagungsraum (Hotel Admiral Scheer)

- 08.45 Uhr **Panel IV: Gegenwärtige Probleme maritimer Strategie & Sicherheit (II)**
- 13. KptLt U. Sonnenberger – „Deutschland und die See: Welche Ursachen hat unser mangelndes ‚maritimes Bewusstsein‘?“
 - 14. S. Feyock – „Strategie und Deutsche Marine (Operationen und Beschaffungen)“
 - 15. T. Schütz – „Vom Kopf auf die Füße: Marinestrategie in Zeiten der Austerität“
 - 16. J. Stöhs – „Modernisierung oder Wettrüsten? Marinen in der MENA-Region“
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Panel V: Gegenwärtige Probleme maritimer Strategie & Sicherheit (III)**
- 17. Dr. S. Reinke de Buitrago – „Die Arktis in der Marinestrategie großer und mittlerer Mächte“
 - 18. Dr. N. Scholik – „Brexit und maritime Komponente europäischer Sicherheit“
 - 19. A. Menzel – „Piraterie in der Straße von Malakka: Kooperationsstrategien der Anrainerstaaten“
 - 20. LT P. O’Keeffe – „Das Südchinesische Meer als Schlüssel zu Chinas Machtprojektion“
 - 21. Dr. J. Weber – „EU-Rüstungskooperation am Beispiel des maritimen Sektors – Chancen und Grenzen einer guten Idee“
- 12.15 Uhr Wrap-Up, weiteres Vorgehen als Netzwerk & Verabschiedung; anschl. gemeinsames Mittagessen und individuelle Abreise